

München und Freising
deutsche pfadfinderschaft sankt georg



Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg
Diözesanverband München und Freising
Protokoll der 92. Diözesanversammlung
vom 06.10.2023
bis 08.10.2023
Jugendhaus St. Anna in Thalhausen

Inhaltsverzeichnis

Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg	1
Diözesanverband München und Freising	1
Protokoll der 92. Diözesanversammlung	1
vom 06.10.2023.....	1
bis 08.10.2023	1
Jugendhaus St. Anna in Thalhausen	1
1. Eröffnung	4
1.1 Begrüßung	4
2. Formalia	4
2.1 Beschlussfähigkeit	4
2.2 Vorstellung der Tagesordnung	6
2.3 Genehmigung der Tagesordnung	6
2.4 Genehmigung des Protokolls der 91. Diözesanversammlung	6
3. Berichte der Diözesanleitung	6
3.1 Bericht der Wölflingsstufe	6
3.2 Bericht der Jungpfadfinderstufe	7
3.3 Bericht der Pfadfinderstufe	7
3.4 Bericht der Roverstufe	7
3.5 Bericht des Facharbeitskreises	7
3.6 Bericht der Bildung	7
3.7 Bericht des Diözesanvorstandes	7
4 Bericht der Landesebene	8
5 Bericht der Bundesleitung	8
Nachtrag zum TOP 3.6 Bericht der Bildung	9
Nachtrag zum TOP 5 Bericht der Bundesleitung	10
6 Bericht des Jugendwerk St. Georg e.V.	10

7	Initiativantrag 1 - „Neufassung der Geschäftsordnung“	11
8	Bericht der Freunde und Förderer	14
9	Wahlen	14
9.1	Wahl der weiblichen Diözesanvorsitzenden	16
9.2	Wahl des Wahlausschusses	16
9.3	Wahl der Vollmitglieder des Jugendwerks	17
10	Entlastung des Vorstands	19
11	Antragsnachbesprechung.....	19
11.1	Amtszeit Diözesankurat.....	19
12	Erneute Entlastung des Vorstandes	19
13	Bericht des BDKJ	21
14	Studienteil zum Institutionellen Schutzkonzept.....	21
15	Anträge	24
15.1	Beschlussfähigkeit	24
	Antrag 1 – Diözesanversammlung 2024.....	25
	Antrag 2 - Schutzkonzept.....	27
15.3	Beschlussfähigkeit	28
	Initiativantrag 2: Schutzkonzept.....	30
	Nachtrag zu Initiativantrag 1: Geschäftsordnung.....	30
16	Jahresplanung.....	33
17	Sonstiges:.....	35

1. Eröffnung

Die Versammlung beginnt am Samstag, den 07.10.2023 und wird um 09:33 Uhr durch Carlos Bretschneider, Diözesanvorsitzender, und Stefan Erhard, Diözesankurat, eröffnet.

1.1 Begrüßung

Der Vorstand begrüßt die Anwesenden und stellt sich als neues Vorstandsteam vor. Anschließend stellt er die Mitglieder der Versammlung sowie weitere Anwesende vor. Zuletzt übernimmt Monika „Moni“ Godfroy die Moderation der Versammlung und begrüßt diese ebenfalls.

2. Formalia

Es wurde fristgemäß eingeladen, es sind zwei Anträge fristgerecht eingegangen.

2.1 Beschlussfähigkeit

Stimmverteilung

Diözesanvorstand	(2/2)	Carlos Bretschneider, Stefan Erhard
Bezirksvorstände:	(18/20)	
Ebersberg	(3/3)	Benedikt Hohl, Sebastian Lausch, Sonja Blaesing (delegiert von Sandra Fuchs)
Freising	(2/2)	Paulina Wildgruber, Juliano Kaplan
München-Isar	(2/2)	Tim-Lukas Lichtblau, Alexander Melber (delegiert von Ramona Olwitz)
München-Ost	(1/2)	Lara Aust
Oberland	(1/2)	Sofie Plöckl
Rosenheim	(3/3)	Maximilian Schubert (delegiert von Andreas Schartner), Martina Schwarzmüller und Stefan Reis

Ruperti-Mühldorf	(3/3)	Emma Riefer, Ricarda Elsholz und Bernhard Hennecke
Würm-Amper	(3/3)	Heinrich Wood, Florian Meier und Jakob Mairle (delegiert von Franziska Horn)
Stufenreferent*innen:	(6/6)	
Wölflinge	(2/2)	Rebecca „Rebi“ Rank, Martin Bierling
Jungpfadfinder	(0/0)	
Pfadfinder	(2/2)	Sebastian „Neuni“ Neuner, Kerstin Pirker
Rover	(2/2)	Natalie „Natz“ Mahr, Florian „Freece“ Heinritzi
Stufendelegierte:	(12/12)	
Wölflingsstufe	(3/3)	Alina Klein, Flurina Rathmer und Lukas Reingruber
Jungpfadfinderstufe	(3/3)	Maximilian Küfler, Leonie van der Meer und Lorenz Penzkofer
Pfadfinderstufe	(3/3)	Tassilo Siegl, Dominik Keyser und Andreas Eikenkötter
Roverstufe	(3/3)	Dominik Steiner, Theresa „Dörni“ Dörnemann und Paul Weyh (delegiert von Raphael Beljung)

Die Versammlung ist mit 38 von 40 Stimmen beschlussfähig.

Beratende Mitglieder der Versammlung:

Ehrenamtliche Bildungsreferentin	/
Mitglieder des Rechtsträgers	Mathias Fazekas, Matthäus Brandl
DPSG Bundesvorsitzende	/
BDKJ-Diözesanvorstand	Matthias Stiftinger
Mitglied der Freunde und Förderer	Richard Uhl
Hauptberufliche Geschäftsführerin	Regine Zisch
Hauptberufliche ReferentInnen	Martina Beljung, Roman Chylla
Mitglied des Facharbeitskreises	/

2.2 Vorstellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird vorgestellt, diese ist dem Protokoll angehängt.

2.3 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

2.4 Genehmigung des Protokolls der 91. Diözesanversammlung

Das Protokoll wurde fristgerecht verschickt. Es sind keine Anmerkungen oder Einsprüche eingegangen. Das Protokoll gilt damit automatisch als genehmigt.

3. Berichte der Diözesanleitung

Alle Teilberichte sind den Mitgliedern der Versammlung kurz vor der Versammlung zugegangen. Sie werden außerdem gesammelt als extra Dokument zusammen mit dem Protokoll versendet.

3.1 Bericht der Wölflingsstufe

Die Wölflingsstufe leitet ihren Bericht mit einem Bewegungsspiel für die Anwesenden ein. In Folge wird der Bericht durch die Gewinner des Bewegungsspiels verlesen.

Es gibt keine Fragen zum Bericht der Wölflingsstufe.

3.2 Bericht der Jungpfadfinderstufe

Die Mitglieder des Arbeitskreises stellen sich und den Bericht der Jungpfadfinderstufe mittels einer Präsentation vor.

Es gibt keine Fragen zum Bericht der Jungpfadfinderstufe.

3.3 Bericht der Pfadfinderstufe

Die Mitglieder des Arbeitskreises haben sich auf „fremde“ Tische verteilt und so ihren Bericht verlesen.

Es gibt keine Fragen zum Bericht der Pfadfinderstufe.

3.4 Bericht der Roverstufe

Auch der Arbeitskreis der Roverstufe verteilt sich im Raum und untermalt den verlesenen Bericht pantomimisch.

Es gibt keine Fragen zum Bericht der Roverstufe.

3.5 Bericht des Facharbeitskreises

Da der Referent Franz Tödte leider erkrankt ist stellt spontan Roman Chylla als hauptamtlicher Referent den Bericht vor.

Es gibt keine Fragen zum Bericht des Facharbeitskreises.

3.6 Bericht der Bildung

Auch der Bildungsreferent Maximilian Margreiter ist erkrankt, so dass Carlos Bretschneider als Diözesanvorsitzender in Vertretung den Bericht erklärt. Dieser wird in Form eines Instagram Reels hochgeladen werden, leider ist die Bildung gerade nicht erreichbar, so dass man sich noch kurz auf die Veröffentlichung gedulden muss.

3.7 Bericht des Diözesanvorstandes

Der Vorstand stellt seinen Bericht in Form eines Videos „JAHRESSCHAU“ vor.

Es gibt keine Fragen zum Bericht des Diözesanvorstandes.

4 Bericht der Landesebene

Die Landesvorsitzende Julia „Jule“ Bauer aus dem DV Regensburg stellt den Bericht der Landesebene in Form eines Powerpoint-Dokuments vor.

In diesem stellt sie die Organisation der Landesstelle vor, ihre Aufgaben und Stellung in der DPSG.

Da Tobias Bienert den Landesvorstand verlässt, wird eine Stelle frei, Interessierte dürfen sich gerne melden.

5 Bericht der Bundesleitung

Leider haben wir im Vorfeld keine Rückmeldung vom Bundesvorstand erhalten, so dass der Bericht nicht zur Verfügung steht.

Im Anschluss findet eine kurze Pause statt, so dass gemäß GO §5 die Beschlussfähigkeit erneut festgestellt wird.

Diözesanvorstand	(2/2)	Carlos Bretschneider, Stefan Erhard
Bezirksvorstände:	(18/20)	
Ebersberg	(3/3)	Benedikt Hohl, Sebastian Lausch, Sonja Blaesing (delegiert von Sandra Fuchs)
Freising	(2/2)	Paulina Wildgruber, Juliano Kaplan
München-Isar	(2/2)	Tim-Lukas Lichtblau, Alexander Melber (delegiert von Ramona Olwitz)
München-Ost	(1/2)	Lara Aust
Oberland	(1/2)	Sofie Plöckl
Rosenheim	(3/3)	Maximilian Schubert (delegiert von Andreas Schartner), Martina Schwarzmüller und Stefan Reis
Ruperti-Mühldorf	(3/3)	Emma Riefer, Ricarda Elsholz und Bernhard Hennecke

Würm-Amper	(3/3)	Heinrich Wood, Florian Meier und Jakob Mairle (delegiert von Franziska Horn)
Stufenreferent*innen:	(6/6)	
Wölflinge	(2/2)	Rebecca „Rebi“ Rank, Martin Bierling
Jungpfadfinder	(0/0)	
Pfadfinder	(2/2)	Sebastian „Neuni“ Neuner, Kerstin Pirker
Rover	(2/2)	Natalie „Natz“ Mahr, Florian „Freece“ Heinritzi
Stufendelegierte:	(12/12)	
Wölflingsstufe	(3/3)	Alina Klein, Flurina Rathmer und Lukas Reingruber
Jungpfadfinderstufe	(3/3)	Maximilian Küfler, Leonie van der Meer und Lorenz Penzkofer
Pfadfinderstufe	(3/3)	Tassilo Siegl, Dominik Keyser und Andreas Eikenkötter
Roverstufe	(3/3)	Dominik Steiner, Theresa „Dörni“ Dörnemann und Paul Weyh (delegiert von Raphael Beljung)

Die Versammlung ist weiterhin mit 38 von 40 Stimmen beschlussfähig.

Nachtrag zum TOP 3.6 Bericht der Bildung

Das inzwischen veröffentlichte Instagram-Reel der Bildung wird auf der Versammlung gezeigt.

Es gibt keine Fragen zum Bericht der Bildung.

Nachtrag zum TOP 5 Bericht der Bundesleitung

Über die Pause hat sich geklärt, dass Mathias Fazekas, ebenfalls Mitglied der Bundesleitung, den Bericht in Vertretung des Bundesvorstandes vorstellen kann. Entsprechend holt er den Bericht nun nach.

Im Rahmen des Berichts wird erwähnt, dass die Bischofskonferenz die von der DPSG vorgeschlagene Präventionsordnung nicht als gleichwertig anerkannt hat. Sebastian Neuner fragt nach, was es mit diesem „nicht gleichwertig“ auf sich hat, was Mathias so erklärt, dass das juristische Gremium die Gleichwertigkeit nicht gesehen hat, obwohl sie inhaltlich durchaus als sinnvoll angesehen wird.

Darüber hinaus gibt es keine weiteren Fragen zum Bericht der Bundesleitung.

6 Bericht des Jugendwerk St. Georg e.V.

Mathias Fazekas, als Mitglied des Vorstandes des Jugendwerks St. Georg e.V., stellt auch diesen Bericht vor.

Er stellt kurz die Mitglieder des Vorstands sowie Regine Zisch als Referentin des Vorstandes vor.

Im Thalhäusl wurde die alte Ölheizung durch eine Pellet-Heizung ersetzt, der zugehörige Pellet-Bunker ist fertiggestellt und begrünt. Außerdem wurde der Elektro-Sicherungskasten modernisiert. Langfristige Utopie ist ein klimaneutrales Haus.

Vergleichbar laufen im Seegatterl erste Überlegungen, die Heizung gegen eine klimaneutrale Variante auszutauschen, sobald die aktuelle außer Funktion geht.

Vor dem Hintergrund der hohen Ausgaben für die Heizung im Thalhäusl haben wir im vergangenen Jahr einen geringeren Verlust gemacht als erwartet, so dass wir positiv dastehen.

Abschließend macht Mathias Werbung für die Vollmitgliedschaft im Jugendwerk, deren Wahl auch noch auf der Tagesordnung steht.

Auf Nachfrage durch Maximilian Küfler, Jungpfadfinderstufe, stellt Mathias auch noch kurz vor, was die Aufgaben des Jugendwerks sind.

Sebastian „Neuni“ Neuner fragt nach, wie das Jugendwerk zu einer Sauna am Thalhäusl steht. Die Frage kommt nicht zum ersten Mal auf, allerdings wurde sie noch nie konkret. Die Prioritäten sind aktuell andere, aber Sebastian kann sich natürlich gerne in das Jugendwerk wählen lassen, um dieses Thema voranzutreiben.

Die verbliebenen Berichte werden auf später verschoben, da die entsprechenden Vortragenden noch nicht anwesend sind.

GO-Antrag: Aufnahme eines Initiativantrags auf die Tagesordnung

Stattdessen gibt es den GO-Antrag, die Tagesordnung zu ändern, um an dieser Stelle einen Initiativantrag vorzustellen.

Paul Weyh, Roverstufe, stellt den Antrag vor, die aktuelle Geschäftsordnung durch eine Neufassung zu ersetzen.

Zur Begründung verweist er darauf, dass die bestehende GO nur männliche Geschlechtsbezeichnungen verwendet, was nicht mehr der gesellschaftlichen sowie juristischen Realität entspricht, sowie, dass die Verweise auf die Satzung der DPSG durch die Aufspaltung in Ebenen-Einzelsatzungen veraltet sind.

Die Versammlung nimmt diesen GO-Antrag mit 35 JA-Stimmen auf die Tagesordnung auf.

7 Initiativantrag 1 - „Neufassung der Geschäftsordnung“

Paul Weyh, Mitglied des Roverarbeitskreises und einer der Antragstellenden, stellt die Punkte vor, die die Neufassung von der bestehenden Fassung unterscheidet.

- 1) Die Formel, dass mit der männlichen Form alle Geschlechter-Formen gemeint sind, wurde gestrichen.
- 2) Es wird erklärt, dass der Begriff ‚Satzung‘ sich auf die Satzung der Diözesanebene der DPSG bezieht.
- 3) Die Finanzberichte finden laut Satzung nicht mehr unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt; dies wurde angepasst.
- 4) Alle männlichen Formen wurden durch geschlechtergerechte Formen ersetzt.
- 5) Alle Referenzen in die alte Satzung der DPSG wurden aktualisiert, um auf die entsprechenden Teile der neuen Ebenensatzung zu verweisen.
- 6) Die paritätische Besetzung der Gremien wurde ebenfalls an nicht-binäre Geschlechter angepasst.
- 7) Schreibfehler wurden korrigiert.

Martin Bierling, Referent der Wölflingsstufe, fragt nach, wie sich die Geschäftsordnung zu Satzung und Ordnung verhält.

Paul, Antragssteller, erläutert, dass die Geschäftsordnung weder Satzung noch Ordnung widersprechen darf und somit im Fall eines Konflikts zurücktritt.

Kerstin Pirker, Referentin der Pfadfinderstufe, fragt nach, wie es gemeint ist, dass bei paritätischer Besetzung alle Geschlechter in den Vorstand gewählt werden sollen, denn dann müsste die Anzahl der Vorsitzenden angepasst werden, spätestens wenn ein zusätzliches rechtliches Geschlecht beschlossen wird.

Carlos Bretschneider, Diözesanvorsitzender, erklärt, dass ihm keine Formulierung auf Bundesebene bekannt ist. Auch Mathias Fazekas, Bundesleitung, kann das bestätigen. Allerdings gibt es den Wunsch, hier eine angepasste Formulierung zu finden.

Theresa „Dörni“ Dörnemann, Antragstellerin und Roverstufe, bringt ein, dass es auch jetzt schon möglich ist, den Vorstand nicht-binär zu besetzen.

Kerstin, Pfadfinderstufe, gibt zu bedenken, dass eine solche Regelung bei der Besetzung von Ämtern zusätzlich einschränkt, wenn auch nur selten vertretene Geschlechteridentitäten gefunden werden müssen.

Paul, Antragsteller, erklärt, dass das Antragsteam bis morgen eine passende Formulierung erarbeiten will, die die Bedenken berücksichtigt.

Sebastian „Neuni“ Neuner, Referent der Pfadfinderstufe, fragt nach, wie der Vorstand von Diözese und Jugendwerk zu öffentlichen Finanzberichten stehen.

Mathias Fazekas, Jugendwerk, erklärt, dass das Jugendwerk schon seit Jahren den Bericht ohne Ausschluss der Öffentlichkeit vorstellt, auch um Mitarbeitenden auf der Diözesanebene Einblick in die Finanzen zu gewähren. Er erläutert außerdem, dass nur der Automatismus abgeschafft wurde, und aber weiterhin die Möglichkeit besteht, auf Antrag die Öffentlichkeit auszuschließen.

Carlos, Diözesanvorsitzender, berichtet von der Bundesversammlung, auf der der Antrag beschlossen wurde. Unser Diözesanverband hat die vielzähligen Einsprüche der Stämme mitgenommen und entsprechend gegen den Antrag gestimmt, er wurde aber trotzdem angenommen.

Sebastian, Pfadfinderstufe, fragt nach dem Unterschied zwischen einfacher und Ein-Drittel-Mehrheit und ihrer jeweiligen Striktheit.

Matthäus Brandl und Mathias Fazekas, beide Vorsitzende des Jugendwerks und beide Mitformulierende der bestehenden GO, erklären den Unterschied.

Andreas Eikenkötter, Pfadfinder, stellt die Frage, ob wir mit dem Thema paritätische Besetzung ein großes Fass aufmachen, obwohl wir nur kleine Änderungen machen wollen. Er schlägt vor, diese Änderung vom Rest abzutrennen und grundsätzlich zu bearbeiten.

Paul Weyh, Antragsteam/Pfadfinderstufe, hat eine Verständnisfrage, er hatte eine Ausführung von Andi so verstanden, als ob die neue GO nur männlich/weiblich verlangen würde, was aber ja nicht der Fall ist.

Andreas, Pfadfinderstufe, versucht erneut seine Frage zu erklären, wie geht man damit um, wenn sich gewisse Gruppen nicht mehr vertreten fühlen durch eine Besetzung durch ein biologisches Geschlecht. Als Beispiel nennt er einen männlichen Vorstand sowie Kuraten und zusätzlich eine Trans-Frau, von der sich Mädchen aus konservativeren Elternhäusern nicht vertreten fühlen könnten.

Mathias Fazekas, Jugendwerk/Bundesleitung, erklärt grundsätzlich, was die GO von Ordnung und Satzung unterscheidet. Er erklärt außerdem, dass die GO die Zusammenarbeit auf Diözesanebene regeln will. Darüber hinaus regelt die diskutierte Formulierung nicht Organe der Diözesanebene (wie Vorstand) sondern Gruppen oder Gremien wie z.B. Arbeitskreise, so dass die Bedenken in seinen Augen nicht angebracht sind.

Andreas, Pfadfinder, wiederholt, dass das die Nicht-Vertretung nicht berührt.

Theresa, Antragsteam/Rover, macht den Vorschlag, das Thema aus der Versammlung auszulösen und die Formulierung heute Abend zu diskutieren.

Paul Weyh, Antragssteller/Rover, als Anregung, die GO kann der Satzung nicht widersprechen. In Ziffer 29 gibt sie eine Formulierung vor, die Paul in die Runde aus dem vorgenannten Verfahrensvorschlag mitbringen will.

Lukas Reingruber, Wölflingsstufe/Queerscouting, auch queere Personen sind aktuell nicht explizit vertreten, und diese Gruppe dürfte größer sein als die Gruppe der nichtbinären Personen.

Da die Redeliste leer ist, pausiert unsere Moderation Monika Godfroy in Einklang mit dem Verfahrensvorschlag das Thema. Carlos Bretschneider, Diözesanvorsitzender, gibt die Information vom Antragsteam weiter, dass über die Mittagspause Ort und Zeit für die Diskussion festgelegt werden, und nach der Pause der Versammlung kommuniziert werden.

Wir gehen um 12:30 Uhr früher in die Mittagspause als geplant.

8 Bericht der Freunde und Förderer

Um 14:20 Uhr wird die Versammlung mit dem Bericht der Freunde und Förderer (F+F) fortgesetzt, zu dem diesmal alle Teilnehmende der Versammlung der F+F eingeladen sind.

Richard Uhl richtet kurz einstimmende Worte an die Versammlung und macht Werbung dafür, auch den F+F beizutreten. Gerne freuen sie sich auch über Berichte von den Aktiven für die Kontaktpost. Im gleichen Atemzug erklärt er, dass die Mitgliederbeiträge vollumfänglich als Zuschüsse an die Aktiven fließen, und jederzeit Zuschüsse z.B. für Fahrten beantragt werden können.

Roman Chylla, hauptamtlicher Referent, erklärt, dass anschließend eine Art „Speeddating“ stattfindet, bei dem sich ca. 7 Aktive mit einem Vertreter oder einer Vertreterin der F+F zusammensetzen, um Fragen und weitere Themen zu diskutieren. Im Rahmen dieser Gespräche können auch Fragen zum Bericht gestellt werden.

Keine weiteren Fragen zum Bericht

9 Wahlen

Diözesanvorstand	(2/2)	Carlos Bretschneider, Stefan Erhard
Bezirksvorstände:	(15/20)	
Ebersberg	(3/3)	Benedikt Hohl, Sebastian Lausch, Sonja Blaesing (delegiert von Sandra Fuchs)
Freising	(1/2)	Paulina Wildgruber, Juliano Kaplan
München-Isar	(2/2)	Tim-Lukas Lichtblau, Alexander Melber (delegiert von Ramona Olwitz)
München-Ost	(1/2)	Lara Aust
Oberland	(1/2)	Sofie Plöckl
Rosenheim	(3/3)	Maximilian Schubert (delegiert von Andreas Schartner), Martina Schwarzmüller und Stefan Reis

Ruperti-Mühdorf	(3/3)	Emma Riefer, Ricarda Elsholz und Bernhard Hennecke
Würm-Amper	(1/3)	Heinrich Wood , Florian Meier und Jakob Mairle (delegiert von Franziska Horn)
Stufenreferent*innen:	(6/6)	
Wölflinge	(2/2)	Rebecca „Rebi“ Rank, Martin Bierling
Jungpfadfinder	(0/0)	
Pfadfinder	(2/2)	Sebastian „Neuni“ Neuner, Kerstin Pirker
Rover	(2/2)	Natalie „Natz“ Mahr, Florian „Freece“ Heinritzi
Stufendelegierte:	(12/12)	
Wölflingsstufe	(3/3)	Alina Klein, Flurina Rathmer und Lukas Reingruber
Jungpfadfinderstufe	(3/3)	Maximilian Küfler, Tamara Lapper und Lorenz Penzkofer
Pfadfinderstufe	(3/3)	Tassilo Siegl, Dominik Keyser und Andreas Eikenkötter
Roverstufe	(3/3)	Steiner Dominik, Theresa „Dörni“ Dörnemann und Paul Weyh (delegiert von Raphael Beljung)

Die Versammlung ist mit 35 von 40 Stimmen beschlussfähig.

Mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit leitet Monika Godfroy zu den Wahlen über und übergibt an den Wahlausschuss.

9.1 Wahl der weiblichen Diözesanvorsitzenden

Florian „Freece“ Heinritzi führt für den Wahlausschuss das Wort, dieser hat im Vorfeld der Versammlung Gespräche geführt, aber keine der Angesprochenen war zu einer Kandidatur bereit, so dass die Wahlliste aktuell leer ist.

Daher wird die Wahlliste eröffnet, es werden folgende Personen vorgeschlagen:

- Kerstin Pirker
- Rebecca „Rebi“ Rank
- Lara Aust

Da sich keine der Vorgeschlagenen zur Kandidatur bereiterklärt hat, ist die Wahlliste wieder leer. Somit kann keine Wahl stattfinden, so dass sich der Wahlausschuss bedankt und wieder an den Vorstand und die Moderation übergibt.

9.2 Wahl des Wahlausschusses

Carlos Bretschneider, Diözesanvorsitzender, erklärt, dass der Wahlausschuss eigentlich ein fünfköpfiges Gremium ist, aktuell aber in Abweichung zur GO mit sechs Personen besetzt ist. Von vier Mitgliedern läuft jedoch die Amtszeit aus, so dass drei neue Menschen nachgewählt werden können.

Im Wahlausschuss verbleiben Bernhard Hennecke aus Ruperti-Mühldorf und Sandra Fuchs aus Ebersberg.

Somit wird auch für dieses Amt die Wahlliste eröffnet:

- Tassilo Siegl
- Rebecca „Rebi“ Rank
- Benedikt Hohl
- Kerstin Pircher
- Sofie Plöckl
- Florian „Freece“ Heinritzi
- Maxi Küfler
- Martina Schwarzmüller
- Anja Bierling

Von den Vorgeschlagenen haben sich die folgenden drei Menschen zur Kandidatur bereit erklärt:

- Rebecca „Rebi“ Rank
- Florian „Freece“ Heinritzi

- Anja Bierling

Nachdem sich die Kandidierenden vorgestellt haben, beantragt Carlos eine Personaldebatte.

Im Anschluss an diese schreitet die Versammlung zur Wahl, es wurden 35 Stimmen abgegeben, von denen alle gültig waren. Die Kandidierenden haben folgende Stimmen erhalten:

- | | | |
|------------------------------|---------------|-----------------|
| • Rebecca Rank | 35 Ja-Stimmen | Wahl angenommen |
| • Florian „Freece“ Heinritzi | 35 Ja-Stimmen | Wahl angenommen |
| • Anja Bierling | 33 Ja-Stimmen | Wahl angenommen |

Es gab keine Enthaltungen.

Da alle gewählten Personen ihre Wahl angenommen haben, besteht der Wahlausschuss wieder aus fünf Personen.

9.3 Wahl der Vollmitglieder des Jugendwerks

Carlos Bretschneider, Diözesanvorsitzender, bittet Mathias Fazekas und Florian „Freece“ Heinritzi als Vertreter des Jugendwerks nach vorne, um die Aufgaben der Vollmitglieder zu erklären. Mathias stellt das Jugendwerk kurz mit einem Organigramm vor, erklärt die Themen, die die nächste Zeit auf das Jugendwerk zukommen, und dass als Vollmitglieder Menschen jeglicher Fähigkeiten gesucht werden.

Auf Nachfrage erklärt Mathias, dass von 20 möglichen Vollmitgliedern nur 16 besetzt sind, von denen wiederum sieben Amtszeiten heute auslaufen. Drei dieser sieben stellen sich wieder zur Wahl, die vier anderen kandidieren nicht erneut oder haben sich nicht zurückgemeldet.

Damit können elf Menschen gewählt werden. Prinzipiell kann jeder Mensch gewählt werden, idealerweise sind die Menschen jedoch volljährig. Die Amtszeit beträgt drei Jahre.

Alina Klein, Delegierte der Wölflingsstufe, fragt nach dem Arbeitsaufwand, der mit einer Vollmitgliedschaft verbunden ist.

Mathias, Jugendwerk, erklärt, dass es pro Jahr zwei Vollversammlungen gibt, zu denen die Vollmitglieder geladen sind. Darüber hinaus gibt es mehrere unterjährige Treffen.

Nachdem es keine weiteren Fragen mehr gibt, will Freece die Wahlliste eröffnen.

Paul Weyh, Roverstufe, stellt fest, dass laut GO jedoch der Diözesanvorstand die Wahl leiten müsste. Daher stellt er den GO-Antrag „Abweichung von der Geschäftsordnung“, um zu erlauben, dass Freece die Wahl anstatt des Diözesanvorstands leiten darf. Carlos erkundigt sich, ob es Gegenrede gibt, da das nicht der Fall ist, gilt der GO-Antrag als angenommen.

Da es keine weiteren Fragen gibt, eröffnet Freece die Wahlliste.

- Raphael Beljung
- Maximilian Küfler
- Alexander Melber
- Sebastian Lausch
- Ricarda Elsholz
- Natalie „Natz“ Mahr
- Theresa „Dörni“ Dörnemann
- Benedikt Hohl
- Andreas Eikenkötter
- Roman Chylla
- Paul Weyh
- ~~Florian Kick~~ abwesend, wurde nicht erreicht
- Sebastian „Neuni“ Neuner
- Lukas Glockner
- Mathias Fazekas
- Carlos Bretschneider
- Stefan Erhard

Somit verbleiben auf der Wahlliste:

- Raphael Beljung
- Alexander Melber
- Roman Chylla
- Sebastian „Neuni“ Neuner
- Lukas Glockner
- Mathias Fazekas
- Carlos Bretschneider
- Stefan Erhard

Nach der Vorstellung der Kandidaten stellt Carlos erneut den Antrag auf eine Personaldebatte. Im Anschluss schreiten wir wieder zur Wahl. Es wurden 34 Stimmen abgegeben, von denen zwei ungültig sind. Somit wurden 32 gültige Stimmen abgegeben.

- | | | |
|--------------------|---------------|-----------------|
| • Raphael Beljung | 31 Ja-Stimmen | Wahl angenommen |
| • Alexander Melber | 32 Ja-Stimmen | Wahl angenommen |
| • Roman Chylla | 32 Ja-Stimmen | Wahl angenommen |

• Sebastian Neuner	30 Ja-Stimmen	Wahl angenommen
• Lukas Glockner	31 Ja-Stimmen	Wahl angenommen
• Mathias Fazekas	32 Ja-Stimmen	Wahl angenommen
• Carlos Bretschneider	28 Ja-Stimmen	Wahl angenommen
• Stefan Erhard	32 Ja-Stimmen	Wahl angenommen

Es gab keine Enthaltungen.

10 Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wird mit 33 Fürstimmen einstimmig entlastet. (beide Mitglieder des Vorstands dürfen nicht mitabstimmen)

Die Versammlung wird um 17:25 Uhr unterbrochen.

11 Antragsnachbesprechung

Um 17:45 Uhr wird die Versammlung fortgesetzt. Während der Unterbrechung wurde der Vorstand darauf hingewiesen, dass die Antragsnachbesprechung beim TOP 3 Bericht der Diözesanleitung vergessen wurde, so dass diese nun nachgeholt wird.

11.1 Amtszeit Diözesankurat

Der Stellenwechsel ist zum 01.10.2023 erfolgt, somit wurde dem Antrag entsprochen.

12 Erneute Entlastung des Vorstandes

In Konsequenz der nachgeholt Antragsnachbesprechung muss der Vorstand erneut entlastet werden. Hierzu stellen wir wegen der Unterbrechung erneut die Beschlussfähigkeit fest.

Diözesanvorstand	(2/2)	Carlos Bretschneider, Stefan Erhard
Bezirksvorstände:	(15/20)	
Ebersberg	(3/3)	Benedikt Hohl, Sebastian Lausch, Sonja Blaesing (delegiert von Sandra Fuchs)

Freising	(1/2)	Paulina Wildgruber, Juliano Kaplan
München-Isar	(2/2)	Tim-Lukas Lichtblau, Alexander Melber (delegiert von Ramona Olwitz)
München-Ost	(1/2)	Lara Aust
Oberland	(1/2)	Sofie Plöckl
Rosenheim	(3/3)	Maximilian Schubert (delegiert von Andreas Schartner), Martina Schwarz Müller und Stefan Reis
Rupert-Mühldorf	(3/3)	Emma Riefer, Ricarda Elsholz und Bernhard Hennecke
Wurm-Amper	(1/3)	Heinrich Wood , Florian Meier und Jakob Mairle (delegiert von Franziska Horn)
Stufenreferent*innen:	(6/6)	
Wölflinge	(2/2)	Rebecca „Rebi“ Rank, Martin Bierling
Jungpfadfinder	(0/0)	
Pfadfinder	(2/2)	Sebastian „Neuni“ Neuner, Kerstin Pirker
Rover	(2/2)	Natalie „Natz“ Mahr, Florian „Freece“ Heinritzi
Stufendelegierte:	(12/12)	
Wölflingsstufe	(3/3)	Alina Klein, Flurina Rathmer und Lukas Reingruber
Jungpfadfinderstufe	(3/3)	Maximilian Küfler, Tamara Lapper und Lorenz Penzkofer
Pfadfinderstufe	(3/3)	Tassilo Siegl, Dominik Keyser und Andreas

		Eikenkötter
Roverstufe	(3/3)	Steiner Dominik, Theresa „Dörni“ Dörnemann und Paul Weyh (delegiert von Raphael Beljung)

Die Versammlung ist mit 35 von 40 Stimmen beschlussfähig.

Der Vorstand wird erneut mit 33 Fürstimmen einstimmig entlastet. (beide Mitglieder des Vorstands dürfen nicht mitabstimmen)

13 Bericht des BDKJ

Monika Godfroy übergibt an den Diözesanvorsitzenden des BDKJ Matthias Stiftinger, der den Bericht des BDKJ vorstellt.

Nächste Woche findet die BDKJ-Versammlung statt, an der vier von sechs Vorstandsposten gewählt werden können. Außerdem findet wieder die 72h-Aktion statt, Matthias hofft auf Teilnahme, auch wenn der DV bereits eine Großaktion plant. Außerdem soll die Information weiterverbreitet werden.

Rebecca „Rebi“ Rank, Referentin der Wölflingsstufe, berichtet, dass in der Diözesanleitung der fehlende Anmeldeschluss bemerkt wurde. Matthias bestätigt, dass es diesen nicht gibt. Wer sich spät anmeldet, für den gibt es nicht mehr garantiert T-Shirts etc., aber eine Teilnahme ist trotzdem möglich. Carlos Bretschneider, Diözesanvorsitzender, merkt an, dass man zur Not auch ein eigenes Projekt umsetzen kann, wie z.B. Arbeiten am Bootshaus.

14 Studienteil zum Institutionellen Schutzkonzept

Eigentlich hat Max Margreiter, der hauptberufliche Bildungsreferent den Studienteil vorbereitet, doch da er verhindert ist, stellen Kerstin Pirker und Florian „Freece“ Heinritzi in Vertretung das Schutzkonzept vor.

Mathias Fazekas, Jugendwerk, fragt nach, inwieweit das Schutzkonzept auch für das Jugendwerk gilt. Da das Jugendwerk keine Veranstaltungen durchführt, gilt das Schutzkonzept hier nicht. Genauso kann es nicht für Gäste der Häuser des Jugendwerks gelten.

Paul Weyh, Roverstufe, erkundigt sich, warum in der Selbstverpflichtung keine gendergerechte Sprache verwendet wird. Die Antwort ist, dass diese ein Text der Erzdiözese ist, und somit nicht die für uns typischen Formulierungen nutzt.

Ein*e Versammlungsteilnehmer*in will wissen, ob das Schutzkonzept analog zur Präventionsordnung von der Bischofskonferenz abgelehnt werden kann, mit der Konsequenz, dass Gelder gestrichen werden. Hier springt unsere Moderation Monika „Moni“ Godfroy ein, da es zu ihrer beruflichen Aufgabe gehört. Die Annahme des Schutzkonzepts gehört zur Aufgabe der Erzdiözese und wurde von der Stabsstelle Prävention an Moni als Projektleiterin Prävention des Erzbischöflichen Jugendamtes übertragen. Sie hat sich das Schutzkonzept bereits angeschaut und mit Max diskutiert, das Ergebnis der Diskussion ist im vorgestellten Schutzkonzept bereits enthalten.

Mit Bezug auf die Formulierung „von Freising bis Freilassing“ wendet Bernhard Hennecke, Bezirkskurat Ruperti-Mühldorf, ein, dass das Diözesangebiet südlicher reicht als Freilassing, Berchtesgaden würde genauso dazu gehören. Andere werfen ein, dass auch Freising nicht das westliche Ende des DVs darstellt. Es wird darum gebeten, hier geographisch korrekte Begriffe zu verwenden.

Mathias Fazekas hakt nochmal beim Thema Konsequenzen nach, insbesondere wie die Einhaltung des Schutzkonzepts sichergestellt wird. Kerstin sieht hier den Diözesanvorstand sowie die noch zu benennende neutrale Person in der Verantwortung.

Martin Bierling, Referent der Wölflingsstufe, bemerkt, dass bei der Anmeldung zum Diözesanlager 2024 bereits zwingend ein Nachweis einer Präventionsschulung mit hochgeladen werden muss, also dass die Einhaltung des Konzepts auch auf solche Weise eingefordert werden kann und wird.

Auch Martina Beljung, hauptberufliche Fachreferentin, erklärt, dass es an mancher Stelle schon gelebt wird, an vielen anderen Stellen allerdings noch nicht. Sie glaubt aber, dass es mit der Zeit ein Automatismus wird.

Kerstin Pirker, Referentin der Pfadfinderstufe, erklärt, dass sie bei der Konzeption versucht haben, auf Einfachheit und Niederschwelligkeit zu achten, dass dies aber natürlich nicht immer möglich ist.

Paul Weyh, Roverstufe, bemerkt, dass die 2d/2e Schulung neuer sein muss als der 08.10.2023, was viele Leitende betreffen dürfte. Er bittet daher, dass ausreichend Auffrischungstermine angeboten werden.

Carlos Bretschneider, Diözesanvorsitzender, erklärt, dass die fünf Jahre dann starten, und somit erst 2029 die ersten Leitenden davon betroffen wären.

Auf erneute Nachfrage durch Paul liest sich Carlos den Abschnitt nochmal durch und versteht die Mehrdeutigkeit, dies soll eindeutiger formuliert werden.

Benedikt Hohl, Bezirkskurat Ebersberg, bedankt sich für die Erstellung des Schutzkonzepts.

Carlos bittet darum, dass die Nachricht in die Bezirke und Stämme getragen wird, dass das Schutzkonzept kein Selbstzweck hat, sondern zum Schutz der Kinder und Jugendlichen, aber auch der Leitenden und Erwachsenen dient.

Roman Chylla ergänzt auch, dass das Institutionelle Schutzkonzept der Diözese natürlich gerne von den Bezirken und Stämmen als Inspiration und grobes Gerüst dienen kann, aber nicht einfach übernommen werden sollte, da in jedem Bezirk und in jedem Stamm andere Traditionen und Gegebenheiten vorliegen, die unbedingt bei der Erstellung des Konzepts beachtet werden müssen.

Moni verabschiedet sich als Moderation und pausiert die Versammlung um 18:30 Uhr. Carlos bedankt sich bei Moni für die Moderation und bei Matthäus Brandl für das Protokoll. Nach einigen anderen organisatorischen Fragen pausiert Stefan Erhard die Versammlung um 18:35 Uhr.

Für das Protokoll zu Samstag

Matthäus Brandl

Der erste Versammlungstag endet um 18:31 Uhr

Die Versammlung wird am Sonntag um 10:04 Uhr durch den Diözesanvorsitzenden Carlos Bretschneider wieder eröffnet.

15 Anträge

15.1 Beschlussfähigkeit

Diözesanvorstand	(2/2)	Carlos Bretschneider, Stefan Erhard
Bezirksvorstände:	(13/20)	
Ebersberg	(2/3)	Benedikt Hohl, Sebastian Lausch , Sonja Blaesing (delegiert von Sandra Fuchs)
Freising	(1/2)	Paulina Wildgruber, Juliano Kaplan
München-Isar	(2/2)	Tim-Lukas Lichtblau, Alexander Melber (delegiert von Ramona Olwitz)
München-Ost	(1/2)	Lara Aust
Oberland	(1/2)	Sofie Plöckl
Rosenheim	(2/3)	Maximilian Schubert (delegiert von Andreas Schartner), Martina Schwarzmüller und Stefan Reis
Ruperti-Mühldorf	(3/3)	Emma Riefer, Ricarda Elsholz und Bernhard Hennecke
Wurm-Amper	(1/3)	Heinrich Wood, Florian Meier und Jakob Mairle (delegiert von Franziska Horn)
Stufenreferent*innen:	(6/6)	
Wölflinge	(2/2)	Rebecca „Rebi“ Rank, Martin Bierling

Jungpfadfinder	(0/0)	
Pfadfinder	(2/2)	Sebastian „Neuni“ Neuner, Kerstin Pirker
Rover	(2/2)	Natalie „Natz“ Mahr, Florian „Freece“ Heinritzi
Stufendelegierte:	(10/12)	
Wölflingsstufe	(3/3)	Alina Klein, Flurina Rathmer und Lukas Reingruber
Jungpfadfinderstufe	(3/3)	Maximilian Küfler, Leonie van der Meer und Lorenz Penzkofer
Pfadfinderstufe	(1/3)	Tassilo Siegl, Dominik Keyser und Andreas Eikenkötter
Roverstufe	(3/3)	Steiner Dominik, Theresa „Dörni“ Dörnemann und Paul Weyh (delegiert von Raphael Beljung)

Die Versammlung ist weiterhin mit 31 von 40 Stimmen beschlussfähig.

Antrag 1 – Diözesanversammlung 2024

Zur Wahl stehen die beiden Wochenenden **18.-20.10.2024** und **25.-27.10.2024**.

Nach der Antragsfrist kam noch ein Termin für den Diözesanvorstand, wodurch das Wochenende nicht möglich ist.

Bei der BVDV wurden beide Termine schon mit den Bezirken abgeklärt.

Kerstin Pirker, Referentin der Pfadfinderstufe, merkt an, dass das zweite Wochenende das erste Herbstferien-Wochenende ist und da evtl. viele Häuser durch Freizeiten etc. belegt sind.

Natalie „Natz“ Mahr, Referentin der Roverstufe, bemängelt, dass man als Lehrkraft nur in den Schulferien in den Urlaub fahren kann und dadurch die Lehrkräfte ein Wochenende davon verlieren würden.

GO-Antrag vom Diözesanvorstand für eine 5-minütige Pause. -> Zustimmung

Um 10:23 Uhr wird die Versammlung erneut eröffnet.

Carlos Bretschneider, Diözesanvorsitzender, berichtet, dass am ersten Wochenende vom 18.-20.10.2024 die BDKJ Diözesanversammlung stattfindet und damit das Wochenende geblockt ist.

Der Rover-DAK stellt einen Initiativantrag: Änderungsantrag für den Antrag 1 über das DV-Wochenende:

Durch das Verlegen der Diözesanversammlung soll ein freies Wochenende für Lehrkräfte und zusätzlich eine einfachere Häusersuche ermöglicht werden.

Carlos Bretschneider, Diözesanvorsitzender, merkt an, dass es in der Größenordnung der DV wenige Häuser gibt und zu diesem Zeitpunkt auf den ersten Blick keine Bekannten mehr frei wären.

Theresa „Dörni“ Dörnemann, Roverstufe, schlägt vor, dass es vielleicht Sinn macht, sich immer 2 Jahre im Vorhinein Gedanken um die Häuser zu machen.

Carlos: Leider kommen oft nur ein Jahr zuvor neue wichtige Termine/Versammlungen dazwischen, wie zum Beispiel die BDKJ-Versammlung.

Theresa Dörnemann hat die Idee zwei Jahre im Vorhinein Häuser zu buchen, weil man sie eigentlich auch noch ein Jahr davor stornieren kann.

Bernhard Hennecke, Bezirkskurat Ruperti-Mühldorf, merkt an, dass die BDKJ-Versammlung eigentlich immer am gleichen Wochenende ist.

Kerstin, Pfadfinder, bemerkt, dass gerade in den Herbstferien nochmal weniger Häuser frei sind wegen Fahrten etc.

Paul Weyh, Roverstufe, erklärt, dass nach den Informationen des Rover-DAKS von Anja Bierling, die F+F wieder am gleichen Termin ihre Versammlung haben.

Benedikt Hohl, Bezirkskurat Ebersberg bittet, dass der Diözesanvorstand einfach die Entscheidung treffen soll, damit wieder weiter gemacht werden kann.

➔ Stimmungsbild: Viele JA-Stimmen, 3 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen

Carlos fragt die Versammlung was haben die NEIN-Stimmen für einen Einwand hätten.

Bernhard, erklärt, dass an dem zweiten Wochenende in Ruperti-Mühldorf Bezirksversammlung geplant sei.

Carlos, Diözesanvorsitzender, gibt an, dass in der nächsten Woche der Termin verschickt wird und fragt den Rover-DAK, was sie jetzt mit ihrem Antrag machen möchten.

Paul erkundigt sich, was denn mit dem eigentlichen Antrag passiert.

Carlos antwortet, dass man versucht für den neuen Termin ein Haus zu finden, ansonsten muss ein neuer Termin her.

Paul, Roverstufe, zieht den Antrag für den Rover-DAK zurück.

Alina Klein, Delegierte der Wölflinge, bemerkt, dass das Josefstal für den neuen Termin noch frei wäre.

Carlos, Diözesanvorsitzender, zieht den Antrag 1 zurück. Bemerkt aber, dass dann früher als sonst zur Versammlung eingeladen wird.

Antrag 2 - Schutzkonzept

Anmerkung zum Antrag: Das Konzept wurde gestern besprochen und davor schon verschickt.

Kerstin Pirker, Referentin der Pfadfinderstufe, stellt die Änderungen vor:

Die Stelle der geografischen Einordnung wurde überarbeitet.

Bei der Frist für Präventionsschulungen wurde der Satz einfacher umgeschrieben und eine Beispielrechnung hinzugefügt.

Mit der zweiten Änderung kann man auch nach 2028 den Satz mit der Übergangsfrist rausstreichen.

Sebastian „Neuni“ Neuner, Referent der Pfadfinderstufe fragt, was ist mit der paritätischen Besetzung passiert sei

Kerstin antwortet, dass das in der Geschäftsordnung war.

Paul Weyh, Roverstufe, erkundigt sich, wann der Antrag eingegangen wäre, da der Antrag in der Mail vom 11.09.2023 nicht mitgeschickt wurde. Ansonsten könnte das Schutzkonzept im Nachhinein wegen Falschbehandlung des Antrags angefochten werden.

Roman Chylla, hauptberuflicher Fachreferent, antwortet, dass der Antrag fristgerecht eingegangen sei, allerdings müsste das Datum noch rausgesucht werden.

Paul bittet um das genaue Datum.

Carlos Bretschneider, Diözesanvorsitzender, stellt einen GO-Antrag auf eine fünfminütige Pause
-> Zustimmung

Die Versammlung wird um 10:56 Uhr wiedereröffnet.

Roman Chylla, hauptberuflicher Fachreferent, erklärt, dass der Antrag 2 fristgerecht eingegangen ist und der Bildungsreferent Max Margreiter das im Büroggespräch am 06.09.2023 bekanntgegeben hat. Leider war Roman in dieser Woche im Urlaub und habe direkt nachdem er wieder da war, die Mail verschickt. Die Info des Antrags habe er danach erst bekommen.

Paul Weyh, Roverstufe schaut nach, ob der Antrag auch fristgerecht hätte rausgeschickt werden müssen.

Sebastian „Neuni“ Neuner, Referent der Pfadfinderstufe, schlägt vor, einfach einen neuen Initiativantrag dafür stellen.

Benedikt Hohl, Bezirkskurat Ebersberg, erklärt, dass laut GO der Versand der Anträge nur ein SOLL und kein MUSS sei.

Carlos Bretschneider, Diözesanvorsitzender, beschließt zur Sicherheit trotzdem einen Initiativantrag zu machen.

15.3 Beschlussfähigkeit

Diözesanvorstand	(2/2)	Carlos Bretschneider, Stefan Erhard
Bezirksvorstände:	(13/20)	
Ebersberg	(2/3)	Benedikt Hohl, Sebastian Lausch , Sonja Blaesing (delegiert von Sandra Fuchs)
Freising	(1/2)	Paulina Wildgruber, Juliano Kaplan
München-Isar	(2/2)	Tim-Lukas Lichtblau, Alexander Melber (delegiert von Ramona Olwitz)
München-Ost	(1/2)	Lara Aust
Oberland	(1/2)	Sofie Plöckl
Rosenheim	(2/3)	Maximilian Schubert (delegiert von Andreas Schartner), Martina Schwarz Müller und Stefan Reis
Ruperti-Mühldorf	(3/3)	Emma Riefer, Ricarda Elsholz und Bernhard Hennecke
Wurm-Amper	(1/3)	Heinrich Wood, Florian Meier und Jakob Mairle (delegiert von Franziska Horn)
Stufenreferent*innen:	(6/6)	
Wölflinge	(2/2)	Rebecca „Rebi“ Rank, Martin Bierling
Jungpfadfinder	(0/0)	
Pfadfinder	(2/2)	Sebastian „Neuni“ Neuner, Kerstin Pirker
Rover	(2/2)	Natalie „Natz“ Mahr, Florian „Freece“ Heinritzi
Stufendelegierte:	(10/12)	

Wölflingsstufe	(3/3)	Alina Klein, Flurina Rathmer und Lukas Reingruber
Jungpfadfinderstufe	(3/3)	Maximilian Küfler, Leonie van der Meer und Lorenz Penzkofer
Pfadfinderstufe	(1/3)	Tassilo Siegl, Dominik Keyser und Andreas Eikenkötter
Roverstufe	(3/3)	Steiner Dominik, Theresa „Dörni“ Dörnemann und Paul Weyh (delegiert von Raphael Beljung)

Die Versammlung ist weiterhin mit 31 von 40 Stimmen beschlussfähig.

Initiativantrag 2: Schutzkonzept

Abstimmung, den Initiativantrag 1 auf die TO aufzunehmen:

-> 31 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen

Abstimmung über Initiativantrag 1:

-> 30 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 1 Enthaltungen

Paul Weyh, Roverstufe: Enthaltung wegen fehlender schriftlicher Ausarbeitung des aktualisierten Schutzkonzepts

Nachtrag zu Initiativantrag 1: Geschäftsordnung

Die GO wurde gestern schon besprochen. Am Abend haben sich die Antragsstellenden zusammengesetzt, um Änderungen und Ergänzungen einzuarbeiten.

Theresa „Dörni“ Dörnemann, Roverstufe, bedankt sich bei allen Helfenden. Das Glossar wurde hinsichtlich der paritätischen Besetzung geändert. ->“ diese sollen möglichst divers besetzt werden“, DV siehe Ziffer 29

Carlos Bretschneider, Diözesanvorsitzender, erklärt, dass über die Änderung durch die Antragsstellenden nicht abgestimmt werden muss.

Martina Schwarzmüller, Bezirksvorsitzende Rosenheim, erkundigt sich, was gewählt werden müsste, falls nun ein Mann und eine Frau und eine diverse Person aufgestellt wären. Ob dann ein binäres und ein diverses Geschlecht gewählt werden müsste.

Theresa, Roverstufe, antwortet, dass mit diverser Besetzung nicht unbedingt das non-binäre Geschlecht gemeint wäre, sondern allgemein eine diverse „vielfältige“ Besetzung sicherzustellen versucht wird.

Paulina Wildgruber, Bezirksvorsitzende Freising, ergänzt, dass „Divers“ wirklich nicht auf die Geschlechter bezogen sei, sondern allgemein gesehen auch auf Menschen verschiedener Herkunft, Gesinnung etc. bezogen.

Paul Weyh, Roverstufe, ergänzt, dass es sowieso absichtlich kein MUSS, sondern ein SOLL nach Möglichkeit sei.

Martin Bierling, Referent der Wölflingsstufe, fragt, ob das hieße, dass von jetzt an in den Gremien auch nur männliche oder weibliche Menschen sitzen könnten.

Theresa, Roverstufe, antwortet, dass das an sich stimmt. Aber in der Realität käme es sowieso meist dazu, dass man nur schwer Ämter besetzen kann, deshalb die Formulierung – „ein SOLL wird bei einem KANN zu einem MUSS“.

Martin Bierling, Referent der Wölflingsstufe, bemerkt, dass dann allen bewusst sein muss, dass es zu eingeschlechtlicher Besetzung kommen und das auch nach hinten losgehen könnte.

Theresa, Roverstufe, antwortet, dass das aber Gremien sind, die wir selbst besetzen und wir selbst die Verantwortung dafür trügen.

Benedikt, Ebersberg, bemerkt, dass hier auch nur über eine Begriffsklärung im Glossar geredet wird. Damit also kein Teil einer verbindlichen Satzung oder Ordnung gemeint sei. Natürlich ist es eine wichtige Diskussion, aber an sich sollte der Wahlausschuss sowieso auf dieses Thema achten.

Paul, Roverstufe, ergänzt, dass das Ziel des Antrags im Kern die Änderung von einem MUSS zu einem SOLL sei. Damit soll die Arbeit bei der Ämter-Akquise vereinfacht werden. Deswegen ist die Formulierung richtig und wichtig.

Florian Meier, Bezirkskurat Würm-Amper, erkundigt sich, ob für zukünftige DV-Wahlen also allgemein nicht mehr nach binären Geschlechtern gesucht werde.

Theresa, Roverstufe, antwortet, dass beim Vorstand die Satzung des Bundesverbandes gelte, daher würde unsere GO nicht greifen – die GO gilt nur für Gremien, die von uns selbst eingesetzt werden.

Paul, Roverstufe, fragt nach, ob die GO Einfachheit halber projiziert werden könne.

Nach dem gemeinsamen Durchlesen der neuen GO liest Carlos, Diözesanvorsitzender, nochmal die neue Version des Glossarpunktes vor und wirft diesen auf die Leinwand.

Carlos, Diözesanvorsitzender, erkundigt sich, ob die Version soweit für alle zum Abstimmen bereit sei.

-> Stimmungsbild positiv

Theresa, Roverstufe, ergänzt zur Erklärung, dass zudem auch noch Ziffern-Verweise auf die Satzung angepasst wurde, da diese aktualisiert sei.

Carlos, Diözesanvorsitzender, erkundigt sich nochmals, ob diese Version soweit für alle zum Abstimmen bereit sei.

-> Stimmungsbild positiv

Abstimmung über Initiativantrag 2:

31 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen

Carlos Bretschneider, Diözesanvorsitzender, verkündet, dass damit der Antrag einstimmig angenommen ist. Und fragt, ob es sonst noch Initiativanträge gibt. Er bemerkt außerdem, dass das Josefstal doch nicht mehr frei sei. Der Vorstand wird nach einem anderen Haus suchen.

Martin Bierling, Referent der Wölflingsstufe, bittet um den Versand der überarbeiteten GO.

Roman Chylla, hauptberuflicher Fachreferent, antwortet, dass alle neu überarbeiteten Konzepte, GOs etc. und Berichte mit dem Protokoll verschickt werden.

Carlos, Diözesanvorsitzender, verkündet, dass damit der TOP Anträge abgeschlossen ist.

16 Jahresplanung

Carlos Bretschneider, Diözesanvorsitzender, bittet die Versammlung, ihre Termine rauszusuchen und bereit zu halten.

27.- 29.10.202 3	Rover Wochenende	Theresa Dörnemann
21.01.2024	Diözesanweites Jupfi Leitungstreffen	Tamara Lapper
01.- 03.03.202 4	Diözesanweites Planungswochenende für das Pfadi-Programm auf dem DiLa im Seegatterl	Kerstin Pirker und Sebastian Neuner
07.04.2024	Frühschoppen für alle Wölflings- Leitenden in der Diözese	Martin Bierling
27.- 29.10.202 4	Bildungs-Module	Benedikt Hohl
05.- 07.04.202 4	Modul 1	Benedikt Hohl
01.- 03.11.202 4	Modul 2	Benedikt Hohl
25.11.2023	Präventionsschulung (auch in der Mail vom 25.09.)	Carlos Bretschneider
01.12.2023	Präventionsschulung (auch in der	Carlos Bretschneider

	Mail vom 25.09.)	
13.- 15.10.202 3	BDKJ-Diözesanversammlung – 2 Stimmen sind noch frei!	Carlos Bretschneider
18.10.2023	DiLa-Inhaltstreffen für alle Leitende der Diözese (im Brauhaus Germering)	Carlos Bretschneider
01.- 10.08.202 4	Diözesanlager – Anmeldung seit 01.10.2023 online offen (bis 30.11.2023)	Carlos Bretschneider
03.- 07.01.202 4	VT im Obermeierhof – Anmeldung schon online unter dem Link offen	Carlos Bretschneider
17.12.2023	Friedenslicht	Carlos Bretschneider
09.- 11.02.202 4	FAK-Klausur	Roman Chylla

Carlos, Diözesanvorsitzender, merkt an, dass man sich auch als Helfer*in anmelden kann (27.07-13.08.2024)

Florian „Freece“ Heinritzi, Rover, bemerkt, dass wegen dem frühen Anmeldeschluss viele Studierende noch nicht sagen können, ob sie mit ihren Prüfungsterminen teilnehmen können und auch nicht wissen, ob sie dann noch stornieren können.

Carlos, Diözesanvorsitzender, antwortet, dass für solche wichtigen Absage-Gründe eine Stornierung möglich sei, aber wirklich nur wegen solcher wichtigen Gründe. Diese Leute sollen sich aber bitte jetzt schon anmelden.

Paulina Wildgruber, Bezirksvorsitzende Freising, merkt an, dass diese Infos die BeVos schon aus der BVDV haben -> Infos gehen in den StaVo-Runden in die Stämme

Bernhard Hennecke, Bezirkskurat Ruperti-Mühldorf, erkundigt sich, ob es schon einen EHAD-Termin gäbe.

Carlos, Diözesanvorsitzender, antwortet, dass es noch keinen festen Termin gäbe, aber es wahrscheinlich wieder irgendein Juni-Wochenende wird. Die Jahresplanung wird erst am 13.11.2023 in der DL gemacht.

17 Sonstiges:

Bernhard, Ruperti-Mühldorf, macht Werbung für die Drachentöter*innen-Firmung

Tamara Lapper, Jungpfadfinderstufe, macht Werbung für den Jupfi-Brunch und dass es durch die Neugründung des DAKs wieder einen aktiven Instagram Auftritt gibt. Neue Follower*innen sind sehr willkommen (@jupfis)

Benedikt Hohl, Bezirkskurat Ebersberg, berichtet, dass für das gerichtet24 noch viele Leute auf und hinter der Bühne gesucht werden. Falls jemand irgendjemanden kennt, der sich das vorstellen könnte, bitte darauf hinweisen oder direkt an Bene weiterleiten (www.gerichtet2024.de)

Paul Weyh, Roverstufe, bedankt sich bei allen, dass er auf dieser DV mit all seinen Einwänden und Beiträgen ertragen wurde.

Roman Chylla, hauptberuflicher Fachreferent, macht Werbung für die neu freiwerdende Stelle der Verwaltungskraft im Diözesanbüro

Carlos Bretschneider, Diözesanvorsitzender, berichtet, dass vom 18.-21.04.2024 die 72h-Aktion stattfindet -> ein cooles Projekt wäre doch nach dem letzten Projekt wäre doch die Sanierung des Bootshauses Sankt Andreas

Benedikt, Ebersberg, weist nochmal alle darauf hin, heute wählen zu gehen.

Carlos, Diözesanvorsitzender, macht allgemeine DiLa Werbung! Es gibt auch Aufgaben, die in Schichten zu erledigen sind. Daher können auch teilweise aktive Leitende mitmachen (z.B. an 3 Tagen eine Schicht übernehmen)

Bernhard, Ruperti-Mühldorf, bemängelt die häppchenweise Herausgabe von DiLa-Infos, die immer ein bisschen verwirrend wären. Da bittet er einmal ein gesammeltes Infopaket rausgeben. -> große Zustimmung

Carlos, Diözesanvorsitzender, bestätigt die Bitte und verspricht sich darum zu kümmern.

Martina Schwarzmüller, Rosenheim, erkundigt sich, ob es genaueres zu den AKs gäbe und welche Hilfe gebraucht würde.

Carlos, Diözesanvorsitzender, antwortet, dass eine Übersicht noch komme und es bald auch auf der Website des Lagers (vision13.de) Infos gäbe. Ansonsten sind das die AKs:

AK-Inhalt – AK-Orga – AK Küche – AK Notfall – AK Medien (+ AK Spiri)

Es gibt auch schonen einen Instagram-Kanal mit Infos (@vision13)

Zudem erkundigt er sich, ob es noch Sonstige gibt.

Stefan Erhard, Diözesankurat, berichtet, dass er nach nur ein paar Tagen nicht so viel wie Carlos mitmoderieren konnte etc. Er bittet aber um einen großen Applaus für Carlos.

Carlos, Diözesanvorsitzender, bedankt sich und ich sagt er freue sich auf die Zusammenarbeit. Vielleicht könnten sie die nächste Versammlung ja zu dritt machen.

Carlos Bretschneider und Stefan Erhard haben die 92. Diözesanversammlung um 11:56 Uhr beschlossen.

Roman Chylla fürs Protokoll vom Sonntag